

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

19. Jahrgang

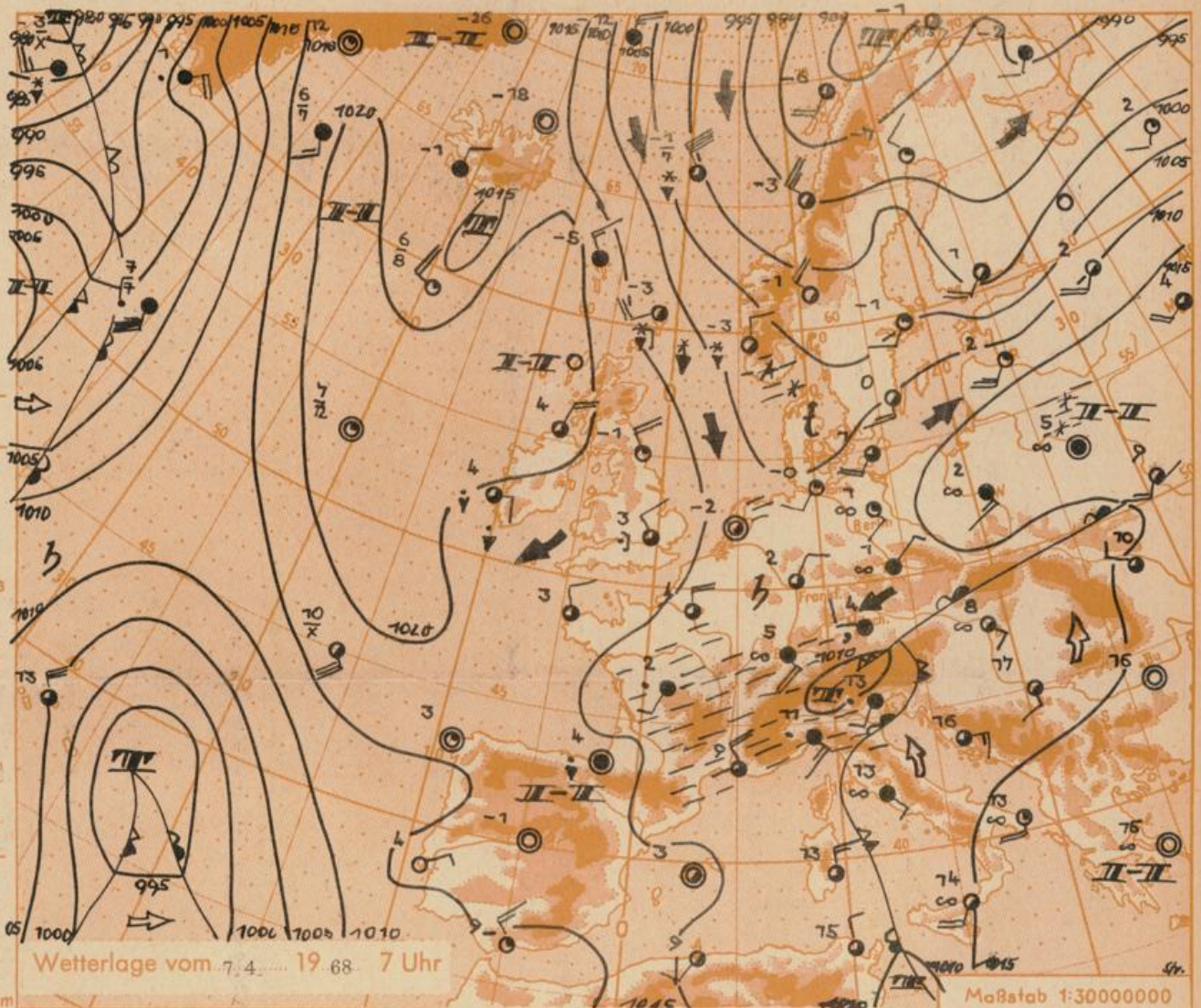
Wetterbericht für

Montag, 8. April 1968

Nummer 98

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ☁ Nebel
- ☉ Nieseln
- ☉ Regen
- ☉ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlags-  
biet
- 11 Mitteltemperatur
- 13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Beaufort Symbol km/h
- still < 1
- 1-5
- 6-11
- 12-19
- 20-27
- 30-49
- 50-67
- 75-88
- 118-133
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenz-  
linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Milli
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Kältere Meeresluft, die am Freitag nordwärts zurückgewichen war, strömte am Samstag auch wieder ins südliche Bayern ein. Dabei nahm ihre Mächtigkeit allmählich zu, am Nachmittag reichte sie bis über 2000 m hinauf; in grösserer Höhe hielt dagegen die verhältnismässig milde Südostströmung an, und nach kurzem Temperaturrückgang stellte sich heute Vormittag auf der Zugspitze erneut Milderung bis auf -3 Grad ein. Bei diesen Vorgängen herrschte am Samstag im Süden trübes Wetter mit zeitweiligen, wenig ergiebigen Niederschlägen; im Norden war es dagegen wolkig bis heiter, einzelne Niederschläge am Vormittag fielen vielfach als Schnee.

Mit verbreitetem Luftdruckanstieg hat sich das gestern über Frankreich liegende Tiefdruckgebiet, das inzwischen zum südlichen Alpenrand gewandert ist, weiter abgeschwächt. Auch sonst wird über Mittel- und Nordeuropa verbreiteter Luftdruckanstieg beobachtet, mit dem sich das bisher über dem Atlantik liegende Hochdruckgebiet nunmehr dem Festland nähern wird. Die seit längerer Zeit vom Polargebiet über das Nordmeer süd- und südostwärts gerichtete Kaltluftströmung wird damit allmählich schwächer werden.

Von einem westatlantischen Tief hat sich wieder eine kräftige Teilstörung abgelöst, die bereits östlich der Azoren angelangt ist. Sie dürfte ähnlich wie ihre (jetzt über Oberitalien liegende) Vorgängerin in Richtung auf die Iberische Halbinsel ziehen und kann späterhin auch für Süddeutschland wieder Winddrehung auf südliche Richtungen bringen.

### Vorhersage für Montag und Dienstag:

**Südbayern und Donaugebiet:** Besonders anfangs noch teilweise stärker bewölkt und gebietsweise Regen oder Sprühregen. Im übrigen wolkig mit zeitweiligen Aufheiterungen und allmählich ansteigenden Temperaturen, Schwacher Wind, vorerst noch meist aus West bis Nord.

**Weitere Aussichten:** Wärmer und vorwiegend trocken.

